



## **Rottweiler PRoFI-Frauen: „Wir wollen nicht von Rockern beschützt werden“**

Die Diskussion um die Initiative von Rockerclubs, sich als Bürgerwehr zum Schutz von Frauen gegenüber gewaltsamen Übergriffen auf der Straße zu engagieren, ebbt nicht ab. Nun haben sich Rottweiler Frauen zu Wort gemeldet. Die in der „Politischen Rottweiler Frauen-Initiative“ (PRoFI) Engagierten sagen: „Wir wollen nicht von diesen Männern beschützt werden.“

In einem gestern versandten Schreiben halten die Rottweiler PRoFI-Frauen fest: Die Vorgänge in der Silvesternacht in Köln, mit bandenmäßigem Raub in Verbindung mit sexueller Belästigung, Nötigung und sogar zwei Vergewaltigungen, hätten auch sie empört. „Solche Taten, in diesem Ausmaß, zur gleichen Zeit wurden hier noch nie an Frauen verübt“, heißt es in der Stellungnahme. Und: „Diese kriminellen Täter müssen bestraft werden.“

Wegen dieser Vorfälle hat bekanntlich der Motorradclub Red Devils im Kreis Rottweil – die PRoFI nennen ihn eine „Rockerbande“ – angekündigt, mehr Präsenz zeigen zu wollen, um Frauen zu schützen. „Diese Ankündigung ist rassistisch“, werten das die Rottweiler PRoFI-Frauen. „Die Red Devils unterstellen, dass alle Männer die nicht mitteleuropäisch aussehen eine Gefahr für Frauen sind. Wir wollen nicht von diesen Rockern beschützt werden.“

## **Rottweiler PRoFI-Frauen: „Wir wollen nicht von Rockern beschützt werden“**

Rocker seien laut PRoFI bisher nicht dafür bekannt gewesen, Frauen sonderlich zu respektieren, sondern eher dafür, von der Polizei für ihre Übergriffe Platzverweise erteilt zu bekommen. Es gehe um „Rockerbanden, die schon Anklagen wegen sexueller Nötigung hatten und auch mit Zwangsprostitution in Verbindung gebracht werden.“

Die vielen Taten zur gleichen Zeit in der Silvesternacht bedeuteten zwar eine neue Dimension, so PRoFI weiter, zu den „vielen Taten der letzten Jahrzehnte haben wir aber in den vergangenen Jahren keine Reaktionen bekommen.“ Die Initiative wehre sich „gegen diese rassistische Vereinnahmung.“ Sie schreibt: „Wenn wir jetzt diese Debatte führen, dann für alle und weiterführend. Mit einer Änderung des Sexualstrafrechtes und mehr Schutz für alle Frauen.“

Die PRoFI habe in ihrer letzten Sitzung beschlossen, den Aufruf „Gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus. Immer. Überall. #ausnahmslos“ mit zu unterzeichnen. Obwohl Frauen sich schon seit Jahren gegen jede Form des Sexismus wehrten, sei er in den Köpfen vieler Männer und leider auch einiger Frauen fest verankert, schreiben die PRoFI-Frauen. Die Titelbilder des Magazins Focus und des Süddeutsche Magazins nach der Silvesternacht zeigten dies.

Die PRoFI machen noch eine „Anmerkung zum Schluss.“ Die Polizeidirektion Rottweil arbeite schon immer mit dem Rottweiler Verein Frauen helfen Frauen zusammen, der Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen. „Einen besseren Schutz können wir Frauen uns hier nicht vorstellen.“